



Die Hufhäuser Provokation, Teil 12

Befreier

Anlässlich des 60. Jahrestages der deutschen Kapitulation, fand in Moskau, ein großes Stelldichein, von Staatsmännern aus der ganzen Welt statt. Darunter auch unser Herr Bundeskanzler Schröder.

Dem geschichtlich Bewanderten mutet es schon grotesk an, wenn der deutsche Bundeskanzler, bei der Militärparade in Moskau, fröhlich winkend, staatsmännisch wirken will, unerträglich wird aber die Situation, wenn unser Bundeskanzler, die ehemalige Sowjetunion als Befreier feiert.

Das geht nicht, das kann nicht sein!

Deutschland wurde durch die Niederlage, durch die bedingungslose Kapitulation, nicht befreit, Deutschland wurde bezwungen, unterworfen, entmachtet, aber sicher nicht befreit.

Sicherlich, als Folge dessen, wurde Deutschland. von so manchen himmelschreienden Unheil befreit, dieses konnte jeder für sich individuell beanspruchen aber es war eine einseitige Erfahrung, denn keiner der deutschen Gegner kam mit Bomben und Granaten nach Deutschland, um uns zu befreien, nur um uns zu besiegen.

Ganz im Speziellen aber die Sowjetunion, als Befreier und wir als Deutsche die Befreiten, ist eine so gewaltige Geschichtslüge, dass sich die sprichwörtlichen Balken biegen. Den Teufel mit dem Belzebub austreiben, so hört sich das an.

Deutschland wurde nicht befreit. Deutschland kann nicht schön langsam in die Rolle des Opfers schlüpfen. Deutschland hat den Krieg begonnen, Deutschland hat in einem organisierten Massenmord schwere Schuld auf sich geladen, Deutschland war der Täter.

**Ausflugs- und Ferienhotel
HUFHAUS/HARZHÖHE
Hufhausstr. 1
99768 Harztor, OT Ilfeld/Südharz
Tel: 036331-48125, Fax: 036331-48126**



300 Jahre Hufhaus
1698-1998

Die Sowjetunion ist ebenso ein Unrechtsregime, Hitler und Stalin teilten sich Polen auf und jeder nahm sich, völkerrechtswidrig, die Hälfte, zwei Schurken eben, die sich eine zeitlang brauchten und dann übereinander herfielen. Stalin opferte seinem Machterhalt, Millionen von Menschenleben, die Sowjetunion war ein Täter.

14 Millionen Deutsche verloren ihre Heimat, sollen diese heute und ihre Erben, den Einmarsch der Sowjetunion, die Enteignung, Vertreibung, verordnete Vergewaltigung, als Befreiung empfinden?

Millionen von Familien standen vor den Trümmern ihrer Existenz, das war keine Befreiung sondern nur die Manifestierung, des Endes.

Millionen deutscher Soldaten, unsere Väter und Großväter, ganz gewiss nicht nur diese fettärschigen Nazibonzen, wie es uns die Filmindustrie beschert, im heldenhaften Kampf für die Heimat, sie wurden nicht befreit, sie erlagen der Erschöpfung und Übermacht und der Erkenntnis ihrer Verblendung.

Besiegt wurde das Volk der Deutschen mit Ende des Krieges, gedemütigt wird es durch jene, die unsere Schuld banalisieren, unser Leid rechtfertigen, unsere Taten verniedlichen und unsere Gegner, nur weil sie gegen Deutschland kämpften, heilig sprechen.

Wenn wir als Volk zur Einheit finden wollen, dann müssen wir ehrlich mit unserer Vergangenheit umgehen.



Die Sozialisierung der Dummheit

Eine schweigende Mehrheit hat, zufrieden mit ihrer Situation, über Jahrzehnte geduldet, dass auch noch über die größte Eselei diskutiert wurde und man sich im Ergebnis auf den kleinsten gemeinsamen Nenner einigte.

Also ein Beispiel: Die schweigende Mehrheit weiß $5 \times 3 = 15$, eine schreiende Minderheit will darüber diskutieren und kommt auf das Ergebnis 25. Nach prächtiger Diskussion einigen wir uns auf 20.

Die schweigende Mehrheit kann damit leben, da es ihr sowieso wurscht ist, solange es ihr gut geht, die schreiende Minderheit sonnt sich in der eigenen Dummheit und erkennt diese als Speerspitze.

Es ist der Segen der Demokratie, dass jeder, jedem seine Meinung kundtun kann, es ist der Fluch der Demokratie, dass jeder, jeden be- und sogar verurteilen kann.

Ab einem gewissen Punkt wird dann jedoch die Dummheit unerträglich und die fröhlichen Schildbürger müssen weinen, weil die auf die Mauer gehievte Kuh, gestorben ist.

Wenn sich unser Wohlstandskarussell nicht mehr lustig dreht, ist der schweigenden Mehrheit die Dummheit unerträglich und die schreiende Minderheit fühlt sich übergangen.

Nun ist es Zeit für die vierte Macht im Staat, die Medien, ausgleichend einzugreifen.

Mit mutigen Sendungen, mutig deshalb weil sie die Dummheit auf die Spitze treiben, zeigen sie den einen, was dumm möglich ist und den anderen, was dumm nicht unmöglich ist.



Eine verbindende Botschaft!
Im Alltag mit grotesken Folgen,

z.B. „Würden Sie bitte ihr Auto vor meiner Garage wegfahren?“

Antwort: „Wieso“

Antwort: „Weil ich mein Auto aus der Garage fahren möchte.“

Antwort: „Nein, Sie haben kein Parkverbotsschild an der Garagentüre“

Jetzt bleiben drei Möglichkeiten:

1. Man schreitet zur Selbstjustiz, die Folge wird eine Anzeige sein.
2. Man ruft die Polizei, die Folge- Zeitverlust und Umstände, die man sich aufgrund von Termindruck gar nicht leisten kann.
3. Man tritt in Verhandlungen ein, verspricht baldiges Anbringen eines Schildes und entschuldigt sich beim Falschparker, in der Hoffnung, das Problem, schnell aus der Welt zu bekommen.

Schwieriger wird die Lösung des Problems, wenn es unter die Haut geht. z.B. an der Supermarktkasse, steht ihr Vordermann schmerzhaft auf Ihren Zehen:

„Würden Sie bitte von meinem Fuß steigen?“

Antwort: „Wieso“

Antwort: „Weil es mir Schmerzen bereitet“

Antwort: „Nein, ich habe das gleiche Recht wie sie, mich überall aufzuhalten.“

Jetzt gäbe es theoretisch wieder drei Möglichkeiten, aber Hand auf´s Herz, nur eine wird angewandt.

Was lernen wir daraus: Dummheit bis es weh tut, dem Opfer und dem Täter, erst dann wird sie offenkundig und endlich, endlich, menschlich behandelt.

Na Gott sei Dank.